

www.e-rara.ch

Dogmengeschichte

**Harnack, Adolf von
Freiburg i.B. und Leipzig, 1893**

ETH-Bibliothek Zürich

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-143208>

Inhaltsverzeichnis

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort.	V
Prolegomena zur Disziplin der Dogmengeschichte.	
§ 1. Begriff und Aufgabe der Dogmengeschichte	1
§ 2. Geschichte der Dogmengeschichte	6
Die Voraussetzungen der Dogmengeschichte.	
§ 3. Einleitendes	7
§ 4. Das Evangelium Jesu Christi nach seinem Selbstzeugniss	11
§ 5. Die gemeinsame Verkündigung von Jesus Christus in der ersten Generation seiner Gläubigen	13
§ 6. Die damalige Auslegung des Alten Testaments und die jüdischen Zukunftshoffnungen in ihrer Bedeutung für die ältesten Ausprägungen der christlichen Verkündigung	17
§ 7. Die religiösen Auffassungen und die Religionsphilosophie der hellenistischen Juden in ihrer Bedeutung für die Umprägung des Evangeliums	20
§ 8. Die religiösen Dispositionen der Griechen und Römer in den beiden ersten Jahrhunderten und die damalige griechisch-römische Religionsphilosophie	23

Erster Teil.

Die Entstehung des kirchlichen Dogmas.

Erstes Buch.

Die Vorbereitung.

1. Kapitel.	§ 9. Geschichtliche Orientirung	27
2. Kapitel.	§ 10. Das allen Christen Gemeinsame und die Auseinandersetzung mit dem Judentum	28
3. Kapitel.	§ 11. Der Gemeinglaube und die Anfänge der Erkenntniss in dem zum Katholicismus sich entwickelnden Heidenchristentum	30
4. Kapitel.	§ 12. Die Judenchristen und ihre Ausscheidung	42
5. Kapitel.	§ 13. Die Versuche der Gnostiker, eine apostolische Glaubenslehre und eine christliche Theologie zu schaffen, oder: die akute Verweltlichung des Christentums	46

	Seite
6. Kapitel.	
§ 14. Das Unternehmen Marcion's, die alttestamentliche Grundlage des Evangeliums zu beseitigen, die Tradition zu reinigen und auf Grund des paulinischen Evangeliums die Christenheit zu reformiren	56
Zweites Buch.	
Die Grundlegung.	
1. Kapitel.	
§ 15. Geschichtliche Orientirung	59
I. Fixirung und allmähliche Verweltlichung des Christentums als Kirche.	
2. Kapitel. Die Aufstellung der apostolischen Normen für das kirchliche Christentum. Die katholische Kirche.	
§ 16. A. Die apostolische Glaubensregel	62
§ 17. B. Die apostolische Schriftensammlung	65
§ 18. C. Das apostolische Amt	70
3. Kapitel. Das alte Christentum und die neue Kirche.	
§ 19. Der Montanismus und seine allgemeine Einwirkung auf die Kirche	74
§ 20. Umbildung der sakralen Einrichtungen: Das Priestertum. Die Gnadenmittel, Taufe und Eucharistie	80
II. Fixirung und allmähliche Gräcisirung des Christentums als Glaubenslehre.	
4. Kapitel.	
§ 21. Das kirchliche Christentum und die Philosophie. Die Apologeten	85
5. Kapitel.	
§ 22. Die altkatholischen Väter Irenäus, Tertullian, Hippolyt u. s. w.	95
6. Kapitel. Die kirchlichen Religionsphilosophen Clemens und Origenes.	
§ 23. Clemens	109
§ 24. Origenes	112
7. Kapitel. Der entscheidende Erfolg der theologischen Spekulation auf dem Gebiet der Glaubensregel oder die Präcisirung der kirchlichen Lehrnorm durch die Aufnahme der Logoschristologie.	
§ 25. Die Ausscheidung des dynamistischen Monarchianismus oder des Adoptianismus	122
§ 26. Die Ausscheidung des modalistischen Monarchianismus	127
§ 27. Geschichte der orientalischen Theologie bis zum Anfang des 4. Jahrhunderts	133

Zweiter Teil.**Die Entwicklung des kirchlichen Dogmas.****Erstes Buch.****Die Entwicklungsgeschichte des Dogmas als Lehre von dem Gottmenschen auf dem Grunde der natürlichen Theologie (Morgenland).**

	Seite
1. Kapitel.	
§ 28. Geschichtliche Orientirung	138
2. Kapitel.	
§ 29. Die Grundauffassung vom Heil und der allgemeine Aufriss der Glaubenslehre	146
3. Kapitel. Die Erkenntnisquellen und Autoritäten oder die Schrift, die Tradition und die Kirche.	
§ 30. Die heilige Schrift	150
§ 31. Die Tradition	152
§ 32. Die Kirche	157
A. Die Voraussetzungen der Erlösungslehre oder die natürliche Theologie.	
4. Kapitel.	
§ 33. Die Voraussetzungen und Auffassungen von Gott dem Schöpfer als dem Spender des Heils	158
5. Kapitel.	
§ 34. Die Voraussetzungen und Auffassungen vom Menschen als dem Subjekt des Heilempfangs	161
B. Die Lehre von der Erlösung in der Person des Gottmenschen in ihrer geschichtlichen Entwicklung.	
6. Kapitel.	
§ 35. Die Lehre von der Notwendigkeit und Wirklichkeit der Erlösung durch die Menschwerdung des Sohnes Gottes	165
7. Kapitel. Die Lehre von der Homousie des Sohnes Gottes mit Gott selbst.	
§ 36. Vom Anfang des Streites bis zur Synode von Nicäa	170
§ 37. Bis zum Tode des Konstantius	178
§ 38. Bis zu den Konzilien von Konstantinopel	181
§ 39. Die Lehre vom h. Geist und von der Trinität	186
8. Kapitel.	
§ 40. Die Lehre von der vollkommenen Gleichbeschaffenheit des menschengewordenen Sohnes Gottes mit der Menschheit	190
9. Kapitel. Fortsetzung. Die Lehre von der personalen Einigung der göttlichen und menschlichen Natur in dem menschengewordenen Sohne Gottes.	
§ 41. Der nestorianische Streit	195

	Seite
§ 42. Der eutychanische Streit	200
§ 43. Die monophysitischen Streitigkeiten und das 5. Konzil	205
§ 44. Die monotheletischen Streitigkeiten	209
C. Der vorläufige Genuss der Erlösung.	
10. Kapitel.	
§ 45. Mystik und Mysterien	212
§ 46. Verehrung der Engel, Heiligen, Bilder u. s. w.	216
11. Kapitel.	
§ 47. Skizze der Entstehungsgeschichte des ortho- doxen Systems	220
Zweites Buch.	
Die Erweiterung und Umprägung des Dogmas zu einer Lehre von der Sünde, der Gnade und den Gnadenmitteln auf dem Grunde der Kirche (Abendland).	
1. Kapitel.	
§ 48. Geschichtliche Orientirung.	226
2. Kapitel.	
§ 49. Das abendländische Christentum und die abendländischen Theologen vor Augustin	228
3. Kapitel.	
§ 50. Die weltgeschichtliche Stellung Augustin's als Reformator der christlichen Frömmigkeit	232
4. Kapitel. Die weltgeschichtliche Stellung Augustin's als Lehrer der Kirche.	
§ 51. Augustin's Lehre von den ersten und letzten Dingen	238
§ 52. Der donatistische Kampf. Das Werk de civi- tate dei. Die Lehre von der Kirche und den Gnadenmitteln	244
§ 53. Der pelagianische Kampf. Die Lehre von der Gnade und Sünde	249
§ 54. Augustin's Erklärung des Symbols. Die neue Religionslehre	258
5. Kapitel. Geschichte des Dogmas im Abendlande bis zum Beginn des Mittelalters. 430—604.	
§ 55. Der Kampf des Semipelagianismus und Augu- stinismus	262
§ 56. Gregor der Grosse.	264
6. Kapitel. Geschichte des Dogmas in der Zeit der karolingischen Renaissance.	
§ 57. Der adoptianische Streit	268
§ 58. Der Prädestinationsstreit	269
§ 59. Der Streit über das filioque und über die Bilder	270
§ 60. Die Fortbildung der Praxis und Theorie der Messe (des Abendmahlsdogmas) und der Busse	271

7. Kapitel.	Geschichte des Dogmas im Zeitalter Clugny's, Anselm's und Bernhard's bis zum Ende des 12. Jahrh.	Seite
§ 61.	Der Aufschwung der Frömmigkeit	276
§ 62.	Zur Geschichte des kirchlichen Rechts	279
§ 63.	Der Aufschwung der Wissenschaft	281
§ 64.	Arbeiten am Dogma.	
	A. Der Berengar'sche Streit	286
§ 65.	B. Anselm's Satisfaktionslehre und die Ver- söhnungslehren der Theologen des 12. Jahrh.	289
8. Kapitel.	Geschichte des Dogmas im Zeitalter der Bettelorden bis zum Anfang des 16. Jahrh.	
§ 66.	Zur Geschichte der Frömmigkeit	293
§ 67.	Zur Geschichte des kirchlichen Rechts. Die Lehre von der Kirche	298
§ 68.	Zur Geschichte der kirchlichen Wissenschaft	304
§ 69.	Die Ausprägung der Dogmatik in der Scho- lastik	310
	A. Die Bearbeitung der überlieferten articuli fidei	311
§ 70.	B. Die scholastische Sakramentslehre	315
§ 71.	C. Die Bearbeitung des Augustinismus in der Richtung auf die Lehre vom Verdienst	327

Drittes Buch.

Der dreifache Ausgang der Dogmengeschichte.

1. Kapitel.		
§ 72.	Geschichtliche Orientierung	334
2. Kapitel.	Die Ausgänge des Dogmas im römischen Katholicismus.	
§ 73.	Die Kodifizierung der mittelalterlichen Lehren im Gegensatz zum Protestantismus (das Tri- dentinum)	340
§ 74.	Die nachtridentinische Entwicklung als Vor- bereitung des Vaticanums	345
§ 75.	Das Vaticanum	351
3. Kapitel.	Die Ausgänge des Dogmas im Antitrinitarismus und Socinianismus.	
§ 76.	Geschichtliche Einleitung	352
§ 77.	Die socinianische Lehre	355
4. Kapitel.	Die Ausgänge des Dogmas im Protestantismus.	
§ 78.	Einleitung	359
§ 79.	Das Christentum Luther's	362
§ 80.	Die Kritik Luther's an der herrschenden kirch- lichen Überlieferung und am Dogma	366
§ 81.	Die von Luther neben und in seinem Christen- tum festgehaltenen katholischen Elemente	370